



Investitionen in Ilsenburg

130 neue Arbeitsplätze ab Sommer



Landeswirtschaftsminister Dr. Reiner Haseloff (rechts) überbrachte Anfang Februar persönlich den Förderbescheid.

Ilsenburg (Harz). Die Thyssen Krupp Presta Ilsenburg GmbH erweitert erneut ihre Produktionskapazität. Werden derzeit acht Millionen Nockenwellen jährlich im Gewerbegebiet am Veckenstedter Weg produziert, so sollen in naher Zukunft zehn Millionen Nockenwellen jährlich das Werk

verlassen. Mit der Investition werden mindestens 130 neue Arbeitsplätze für Ilsenburg und die Harzer Region geschaffen.

Das Land Sachsen-Anhalt unterstützt zu 20 Prozent den notwendigen Kapazitätsausbau. Wirtschaftsminister Dr. Reiner Haseloff hat am der Firmenleitung

9. Februar den Förderbescheid überreicht. Der Minister sprach in diesem Zusammenhang von einer beispielhaften Erfolgsgeschichte. Vor 13 Jahren sei in Ilsenburg mit anfangs acht Mitarbeitern begonnen worden. Inzwischen sind die Nockenwellen aus der Ilsestadt auf allen Kontinenten präsent,

denn zahlreiche namhafte Automobil-Hersteller zählen zur Kundschaft der ThyssenKrupp Presta GmbH in Ilsenburg. Haseloff dankte während der Übergabe des Förderbescheids ausdrücklich dem Ilsenburger Herbert Schneevogt, durch dessen Engagement die Investition realisiert wurde.

Der Erweiterungsbau soll im Sommer fertiggestellt sein. Gegenwärtig werden die zahlreichen Bewerbungen für die neuen Arbeitsplätze gesichtet und die Arbeitsverträge vorbereitet. In der zweiten Jahreshälfte soll in der neuen Produktionshalle bereits gearbeitet werden.

Das Unternehmen ist aber nur eine aktuelle „Baustelle“ auf Ilsenburger Gewerbeflächen. Für den Sommer ist der Umzug der Torlit GmbH von Wernigerode nach Ilsenburg geplant. Ebenfalls ab Sommer soll auch das neue Biotech-Unternehmen im Gewerbegebiet seine Produktion aufnehmen. Und während die Bauarbeiter hier schon die Fertigstellung im Visier haben, rücken andernorts die nächsten Bagger an. In diesem Tagen wird mit dem Erweiterungsbau auf dem Gelände der dänischen Christiansen Print begonnen.



Eine neue Produktionshalle wird gegenwärtig von der Thyssen Krupp Presta Ilsenburg GmbH errichtet. Mindestens 130 neue Arbeitsplätze sollen hier ab Sommer entstehen.

In dieser Ausgabe



Feste feiern

Seite 3



Weltstar im Harz

Seite 6



Partnerschaft

Seite 8



Vereinsporträt

Seite 9

STEUERBERATER
Sven Rüger

- Steuerberatung
- Finanz- und Rechnungswesen
- Unternehmensberatung
- Finanzierungs- und Existenzgründungsberatung

Mehr Raum für Ihre Bedürfnisse !

Nach unserem Umzug in neue, großzügige Kanzleiräume, bieten wir Ihnen in Ilsenburg und Umgebung, mit unserem gewachsenen Team, noch mehr individuellen Service und umfassende Beratung in sämtlichen betrieblichen und privaten steuerlichen Angelegenheiten.

Mehr Zeit für Ihre Interessen !

UNSERE BÜROZEITEN:

Mo - Do: 07.30 - 12.00 Uhr
12.30 - 17.00 Uhr
Fr: 07.30 - 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Telefon. 039 452 . 4827 0
Telefax. 039 452 . 4827 99
mail@steuerberater-rueger.de
www.steuerberater-rueger.de

Steuerberater
Sven Rüger
Schloßstraße 1
D • 38871 Ilsenburg

Interview mit Rita Lüttge

Wenn die Wahlbenachrichtigung fehlt ...

Ilseburg (Harz). Sachsen-Anhalt wählt am Sonntag, 20. März, einen neuen Landtag. Schon im Vorfeld wirft eine solche Wahl bei vielen Bürgerinnen und Bürgern Fragen auf. Rita Lüttge, die Leiterin des Ilseburger Bürger- und Ordnungsamtes, koordiniert im Vorfeld die Organisation der Wahl in der Stadt und stellte sich dem Ilseburger Stadtanzeiger zu einem Interview.

Frage: In welchen Wahllokalen können die Wählerinnen und Wähler ihre Stimme abgeben?

Rita Lüttge: An der Anzahl und den Orten hat sich im Vergleich zur Kommunal- und Bürgermeisterwahl nichts geändert. Die Kernstadt Ilseburg hat ihre vier Wahllokale im Haus der Vereine, der Grundschule, der Sekundarschule und dem Verwaltungsgebäude. In Drübeck wird in der Fachschule für Sozialwesen und in Darlingerode in der Kindertagesstätte gewählt.

Frage: Der Wahlkreis hat sich allerdings geändert. Hat dies Auswirkungen auf die Ilseburger?

Rita Lüttge: Im Prinzip nicht. Die Veränderungen betreffen nur das Neuzusammenlegen von Regionen in den Wahlkreisen. Alle Ilseburger Wahllokale gehören zum Wahlkreis 15. Somit stehen auf allen Stimmzetteln die gleichen Parteien und Kandidaten.

Frage: Was kann derjenige tun, der am Wahltag verreist ist oder aus anderen Gründen am 20. März nicht selbst ins Wahllokal gehen kann?

Rita Lüttge: Der oder die Betreffende geht mit der Wahlbenachrichtigungskarte und dem Personalausweis in das Bürgerbüro und beantragt einen Wahlschein. Mit diesem hat er zwei Möglichkeiten: Zum einen kann er damit Briefwahlunterlagen erhalten und seine Stimme per Briefwahl abgeben. Der Inhaber eines Wahlscheins kann aber auch in einem anderen Wahllokal innerhalb des Wahlkreises 15 (u.a. Stadt Blankenburg und Stadt Ilseburg mit Ortsteilen sowie Gemeinde Nordharz) am Wahltag vor Ort seine Stimme abgeben. Ohne Wahlschein ist dies in anderen Wahllokalen nicht möglich.



Rita Lüttge, Leiterin des Bürger- und Ordnungsamtes der Stadt.

Frage: Was geschieht, wenn der Wahlberechtigte seine Benachrichtigungskarte nicht wiederfindet?

Rita Lüttge: Die Wahlbenachrichtigungskarte ist nicht zwingend erforderlich. Der Betroffene weist sich in diesem Fall im Wahllokal mit seinem Personalausweis aus.

Frage: Können auch Jugendliche an der Landtagswahl teilnehmen?

Rita Lüttge: Nach dem gegenwärtig geltenden Wahlrecht nicht. Wahlberechtigt sind nur Personen, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben. Ab 16 dürfen Jugendliche nur an der Kommunalwahl teilnehmen.

Frage: Was ist mit Bürgern, die erst in diesem Jahr nach Sachsen-Anhalt gezogen sind?

Rita Lüttge: Auch die dürfen diesmal nicht mitwählen. Wahlberechtigt ist nur, wer mindestens drei Monate vor dem Wahltermin seinen Hauptwohnsitz nach Sachsen-Anhalt verlegt hat. Wer binnen dieser drei Monate seinen Hauptwohnsitz innerhalb der Landesgrenzen verlegt hat, kann mit abstimmen. Der Betreffende sollte sich dazu mit dem jeweiligen Bürgerbüro in Verbindung setzen und die Formalitäten klären.

Der „Ilseburger Stadtanzeiger“ dankt für das Gespräch. Für weitere Fragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ilseburger Bürgerbüros zu den jeweiligen Sprechzeiten zur Verfügung.

Bürgermeister Denis Loeffke:

Der Haushalt ist beschlossen



Denis Loeffke

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die erste Stadtratssitzung des Jahres stand ganz im Zeichen des Haushaltes 2011. Der Vorjahreshaushalt konnte Dank sparsamen Wirtschaftens und wieder steigender Gewerbesteuererinnahmen deutlich besser als geplant abgeschlossen werden. Nachdem Grundzüge der Planung bereits im Dezember 2010 erörtert worden waren, stellte die Kämmerin Silke Niemzok das Zahlenwerk in den Ausschüssen des Stadtrates sowie in allen Fraktionen nochmals vor.

Änderungsvorschläge wurden dabei zum Teil berücksichtigt. So fand die Übernahme und der Abriss des „Blauen Stein“ in diesem Jahr noch keine Mehrheit, ebenso wie die Errichtung eines Parkautomaten auf dem Waldparkplatz Ilsetal.

Bei der entscheidenden Abstimmung votierten die Stadträte bei einer Enthaltung einstimmig für den Haushalt. Dies ist ein deutliches Signal an die Bürger, dass trotz unterschiedlicher Auffassungen im Detail und bei einzelnen Haushaltspositionen das Zahlenwerk im Kern bei allen Fraktionen Zustimmung findet. Hierfür gilt mein Dank allen Stadtratsmitgliedern.

Der Vermögenshaushalt beinhaltet alle investiven Maßnahmen und hat einen Umfang bei Einnahmen und Ausgaben von 5.161.600 Euro. Damit ist es möglich, die bereits begonnenen Projekte in der Schlossstraße und am Eichholz-Sportplatz weiterzuführen. Und

es können neue Maßnahmen wie der Bau einer Kleinsportanlage an der Prinzess-Ilse-Grundschule, der Kauf einer Feuerwehrehleiter sowie der Beginn der Rathaussanierung gestartet werden. Andere Projekte bedürfen zunächst weiterer Bemühungen zur Erlangung von Fördermitteln. Hierzu zählen u. a. die Dorfstraße in Darlingerode, der Bau eines Entlastungskanals vom Forellenteich sowie die Fortführung des Wegebbaus in Drübeck.

Neue Kredite sind nicht vorgesehen. Damit sinkt der Schuldenstand bei vereinbarter Tilgung von ca. 383 Euro pro Einwohner Ende 2010 auf ca. 351 Euro bis Ende 2011.

Der Verwaltungshaushalt, aus dem alle Aufwendungen zur Aufrechterhaltung des laufenden Geschäftsbetriebes gezahlt werden, umfasst Einnahmen von 10.763.900 Euro und Ausgaben von 11.216.900 Euro. Allein die Kreismulage schlägt hier mit 3.660.800 Euro zu Buche. Trotz aller Bemühungen wurde kein Ausgleich zwischen Einnahmen und Ausgaben geschaffen. Deshalb wurden der Rücklage 1.500.000 Euro entnommen. Damit ist das „Sparbuch“ der Stadt aufgebraucht. Dennoch entwickelt sich die Ilseburger Haushaltssituation positiv. Mittelfristig wird es eine leichte Steigerung bei den Steuereinnahmen geben. Damit ist es uns möglich, einen notwendigen Haushaltsausgleich ab dem Jahr 2012 zu erreichen.

Nach der Genehmigung des Haushalts durch den Landkreis kann mit der Umsetzung begonnen werden.

Von großer Tragweite war der Beschluss über die Umbenennung von Straßen in unserer Stadt. Die Stadträte folgten der Empfehlung aus den Ortschaften, den doppel vorhandenen Straßennamen jeweils den Ortsteilnamen voranzustellen.

Zurückgestellt wurde die Entscheidung über die Ilseburger Garten- und Schmiedestraße sowie die Wernigeröder Straße in Drübeck. Hier sollen weitere Vorschläge unterbreitet und abgestimmt werden.

Denis Loeffke
Bürgermeister

ILSENBURGER



WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT eG

Wohnen am Nationalpark Harz
- wo andere Urlaub machen -

Schloßstraße 8; 38871 Ilseburg

☎ 03 94 52 / 81 45 e-mail: iwg-eg@t-online.de

Ilseburg Stichtag für Förderanträge

Ilseburg (Harz). Die Stadtverwaltung weist auf den Stichtag für das Abgeben von Anträgen auf Vereinsförderung hin. Dieser ist aus haushaltstechnischen Gründen im Jahr 2011 am 31. März 2011. Interessierte Vereine sollte bis dahin eine aussagefähigen schriftlichen Antrag im Bürgerbüro abgeben.

Steuererklärung? Kein Problem.

Verschenken Sie kein Geld, denn ohne Einkommensteuererklärung gibt es keine Rückzahlung! Eine kostengünstige Alternative zum Steuerberater kann die Zuhilfenahme eines Lohnsteuerhilfevereins sein. Im Rahmen einer Mitgliedschaft berät Martina Sulkowski Arbeitnehmer, Beamte und Rentner beinausschließlich nichtselbständigen Einkünften und erstellt dann die Einkommensteuererklärung.

Aktuell Lohnsteuerhilfeverein e.V.
Beratungsstellenleiterin
Martina Sulkowski

Hagenbergstr. 13
38871 Ilseburg
Telefon: 03 94 52/80 94 58
Funk: 01 70/9 39 50 13



www.sulkowski.aktuell-verein.de

**Perfektion
Maßarbeit**

**Tischlerei
Heydenreich
GmbH**

Tel. 039452 2445 • Fax 039452 867 19
Brockenblick 1a • 38871 Ilseburg

www.tischlerei-heydenreich.de

Vom Osterlauf bis zum Weihnachtsmarkt

Ab Ende April wird in der Stadt wieder gefeiert



Das Forellenfest in der Innenstadt wird auch 2011 zu den kulturellen Höhepunkten in Ilseburg zählen.

Nationalparkhaus Ilsetal

Beeindruckende Fotos werden bis Mai gezeigt

Ilseburg (Harz). Mit der Ausstellung „Glanzlichter 2009“ sind zurzeit wieder Fotos der Extraklasse im Nationalparkhaus Ilsetal in Ilseburg zu sehen. An der Auswahl der Fotos beteiligten sich 1030 Fotografen aus 36 Ländern mit 14762 Bildeinsendungen.

Neben der fotografisch-technischen Qualität der Bilder spielen die persönlichen Sichtweisen und individuellen Handschriften der Fotografen eine wesentliche Rolle bei der Auswahl der Jury. 87 Siegerbilder werden in den acht Kategorien ausgestellt.

Glanzlichter-Naturfotograf 2009 wurde Cristobal Serra-

no aus Spanien. Sein Siegerbild „Küstenflug“ zeigt den goldenen Sand einer einsamen Küstenlandschaft auf Island, der nur hier vorkommt und drei Singschwäne, die von ihrem eigenen Schatten gefolgt werden.

Der Glanzlichter-Nachwuchs-Fotograf 2009 ist der 13-jährige Stephan Rolfes aus Deutschland mit seinem Bild „Wer nicht hören will“. Gewinner des „Fritz Pölking-Awards“ ist Stefan Krause aus Deutschland mit seinem Bild „Löwe jagt Steppenzebra“.

Die kostenfreie Ausstellungsbesuch ist bis zum 1. Mai 2011 täglich von 8.30 bis 16.30 Uhr im Nationalparkhaus möglich.



Eindrucksvolle Naturfotos werden noch bis zum 1. Mai im Nationalparkhaus im Ilsetal gezeigt.

Ilseburg (Harz). Der Winter ist dabei, sich so langsam zu verabschieden, da wird in Ilseburg schon wieder ans Feiern gedacht. Andreas Jana, der städtische „Eventmanager“, hat einen Veranstaltungsplan erstellt, der sich allerdings aus aktuellen Anlässen noch ändern kann. Registriert wurden dabei nur die Veranstaltungen unter freiem Himmel. Konzerte und sonstige Höhepunkte, die in der Harzlandhalle, der Sandtallhalle oder dem Drübecker Schützenhaus stattfinden, wurden nicht erfasst. Ebenso fehlen in dieser Auflistung die Angebote privater Veranstalter.

Der erste Höhepunkt in der Freiluftsaison ist traditionell der Ilseburger Osterlauf, der am Sonnabend, dem 23. April auf dem Marktplatz seinen Start- und Zielbereich hat.

Schon eine Woche später, am 30. April geben sich Hexen und Teufel zwischen dem Markt und der Marienhöfer Straße die Ehre, denn Ilseburg feiert wieder seine Walpurgis. Geplant sind wieder ein Nachmittagsprogramm für Familien und eine musikalische Abendunterhaltung. Tags darauf lädt die IG Metall zur ebenfalls tra-

ditionellen 1. Mai-Feier auf den Vorplatz der Harzlandhalle ein.

Der Sommer ist in allen Ortsteilen von den jeweiligen Schützenfesten geprägt. Die Ilseburger feiern das kleinste Fest dieser Serie am 17. und 18. Juni am Haus der Vereine in der Mühlenstraße. Drübecks Schützenfest findet vom 1. bis zum 3. Juli statt, und vom 29. bis 31. Juli laden die Darlingeröder Schützen zu ihrem Fest in den Bereich der Sandtallhalle ein.

Aber es gibt natürlich auch noch weitere Höhepunkte, die mit den Schützen nichts zu tun haben. Der Bob- und Rennschlittenclub der Stadt veranstaltet am 24. und 25. Juni auf dem Marktplatz seinen Internationalen Bobanschub-Wettbewerb. Vielleicht haben die Organisatoren dabei auch einen Weltklasse-Athleten aus den eigenen Reihen am Start, denn Nachwuchsrodler Toni Eggert schaffte im zu Ende gehenden Winter mit seinem Doppelpartner Sascha Benecken den Sprung in die absolute Weltspitze. Vielleicht probiert sich der Ilseburger Rennrodler im Sommer einmal als Bobfahrer:

Am 9. und 10. Juli sind die Nachwuchs-Brandschützer des Harzkreises in der Ilsestadt zu Gast. Im Bereich Feuerwehrgerätehaus/Harzlandhalle steigt das Kreistreffen der Feuerwehrjugend, zu dem einige hundert Besucher erwartet werden. Schon eine Woche später wird in der Innenstadt das Forellenfest gefeiert. Bürgermeister Dennis Loeffke hat seinen Urlaub so gelegt, dass er diesmal seine Premiere als Bischof Buko auf dem Floß geben will.

Die Romantische Nacht im Kloster Drübeck lockt am 6. August sicher wieder tausende Gäste in den Ortsteil. Am gleichen Wochenende sind die Freunde der ferngesteuerten Rennautos beim nächsten RC-Car-Treffen an der Harzlandhalle zu Gast.

Die Höhepunkte im August sollen das Klaus-Miesner-Gedenkturnier im Hallenhandball am 20. und 21. August und das Kinder- und Straßenfest am 27. August sein. Der 41. Brockenlauf beendet am 3. September das Sommerprogramm, der Weihnachtsmarkt ist vom 2. bis 4. Dezember geplant.

8. innovative WirtschaftsMesse Haus-BAU & Energie 11. – 13. März in Ilseburg/Harz

Über 100 Fachfirmen werden auf der diesjährigen Messe Haus-BAU & Energie vom 11. bis 13. März in der Harzlandhalle und auf dem Freigelände in Ilseburg im LK Harz mit neuen Ideen, Tipps und Trends informieren.

Für alle Haus- und Wohnungsbesitzer, für bau- und umbau-interessierte Eigentümer und Mieter ist die Haus-BAU & Energie als innovative Baumesse am Harz mit ihrem Produkt- und Dienstleistungsangebot ein wichtiges Ziel. Das Einzugsgebiet, ca. 50 km um den Veranstaltungsort herum, reicht über Sachsen-Anhalt bis nach Niedersachsen und Thüringen.

Innerhalb der breiten Angebotspalette finden die Besucher hier Lösungen für ein „schöneres Wohnen und besseres Bauen & Leben“ unter Berücksichtigung ökologischer und zukunftsorientierter Gesichtspunkte. Die Besucher werden fachlich optimal informiert, seriös beraten und haben zudem ausgezeichnete Vergleichsmöglichkeiten. Die Aussteller der Haus-BAU & Energie kommen zu 75 % aus dem Wirtschaftsraum der Region Harz und dem Harzvorland und präsentieren in den folgenden Bereichen:

- Ausbauen – Renovieren – Einrichten – Wohnen
- Dach – Wand – Fassade – Balkon – Terrassen
- Fenster – Türen – Tore – Treppen – Insektenschutz
- Sonnenschutz – Rolläden – Beschattungssysteme
- Wintergärten – Überdachungen – Vordächer
- Heiz- und Wassertechnik – Solaranlagen – Photovoltaik
- Kamine – Öfen – Schornsteine – Bäder
- Fertighäuser – Massivhäuser – Ausbauhäuser
- Beratung – Hausverwaltung – Finanzierung – Info
- Garten – Zäune – Holzmöbel – Naturstein
- Sicherheit – Neuheiten

Mit dabei sind wieder Haus & Grund, Handwerksbetriebe, Bauparkassen, Bauträger, Energieberater und für die Kleinen eine Kinderbetreuung an allen Tagen. Das Angebot rund ums Haus runden wertvolle Experten-Beratungen zu verschiedenen Themen ab.

Mit Fachinformationen, Verkauf und Neuheiten bietet der frühe Termin optimale Voraussetzungen, um Kostenvoranschläge einzuholen, Verkaufsabschlüsse und Aufträge in diesem Jahr auch gleich umzusetzen.

In Planung ist für den Oktober wieder die Harz Vital & 50+ „Die Messe für Ihr Leben“. Informationen erhalten Sie vom Veranstalter unter Telefon 0511-8997870, E-Mail info@koehne-ausstellungen.de oder www.koehne-ausstellungen.de.



Wir öffnen am Freitag, 11. März 10h

Planen - Fräsen - Bauen - Modernisieren - Wohnen - Energiesparen KUHSTEN

Haus-BAU Energie

8. innovative WirtschaftsMesse am Harz für Ihr Zuhause

11.-13. März Harzlandhalle 10 - 18 h 2011

Salzgitter Goslar Bad Harzburg

ILSEBURG/H.

Wernigerode Quedlinburg Halberstadt

Schönherren - Gassen - Gassen - Gassen

Mit dabei:
Haus & Grund, Kinderbetreuung, Handwerk, Bauparkassen, Finanzdienstleistungen, Energieberater und über 100 Aussteller

Wenn Haus & Grund & Energie & Ihr Wohnen online
...kommen auch Sie!

Laufen Sie Ihre Traumhäuser schneller

2,- € Coupon

Winterspeck
günstig in Ilsenburg abzugeben!
ab 1. April
www.koenig-fitness.de

Ilsenburg Beschwerden gegen „Blitzer“

Ilsenburg (Harz). Nach Auskunft von Ilsenburgs Bürgermeister Denis Loeffke haben sich in jüngster Zeit im Rathaus die Beschwerden gegen das häufige „Blitzen“ im Ilsenburger Stadtgebiet gemehrt. Der Bürgermeister informiert deshalb, dass die Stadt Ilsenburg selbst über keine Geräte zum Messen der Geschwindigkeit im Straßenverkehr verfügt und somit auch keine Kontrollen vornimmt. Entgegen anderslautender Gerüchten habe die Stadtverwaltung auch keine „Blitzer“ von anderen Behörden angefordert. „Wenn im Stadtgebiet die Geschwindigkeit im Straßenverkehr kontrolliert wird, dann durch die Polizei oder das Ordnungsamt des Landkreises. Darauf haben wir keinen Einfluss und bekommen auch im Vorfeld keine Informationen, wann und wo kontrolliert wird. Das beste Mittel gegen Ordnungsstrafen oder Bußgelder ist deshalb immer noch das Einhalten der vorgeschriebenen Geschwindigkeit, vor allem in der Marienhöfer Straße, die eine verkehrsberuhigte Zone ist, und in der ab einer Geschwindigkeit über 10 km/h der Blitz auslöst“, erklärte Loeffke.

Bistro HARZ
Marienhöferstr. 9a · 38871 Ilsenburg



Döner - Gyros
Hähnchen Döner
Pizza - Nudeln
Salat - Auflauf
und mehr

Öffnungszeiten
Mo.-So: 10.00 - 22.30 Uhr

**Hunger? Keine Lust zu kochen?
Keine Lust raus zu gehen?
Rufen Sie uns an!**
Tel.: 03 94 52 - 4 99 63

Lieferservice
Montag - Sonntag
11.30 - 21.30 Uhr



Kostenfreier Lieferservice
in Ilsenburg:
ab einem Bestellwert
von 10,- €
außerhalb von
Ilsenburg:
ab einem Bestellwert
von 15,- €

ab 25,- € Bestellwert
bekommen Sie
eine Flasche Wein gratis



Dienstreisende aus der Landeshauptstadt Landespolitiker im Kloster Ilsenburg



Die Landespolitiker während eines Rundgangs durch das Kloster Ilsenburg.

Ilsenburg (Harz). Eine Abordnung der Landtagsfraktion der CDU besuchte vor wenigen Tagen unter Leitung von Fraktionschef Jürgen Scharf das Kloster Ilsenburg. Bürgermeister Denis Loeffke, Tourismus GmbH-Geschäftsführer Frank Glitsch und Klosterverwalter Bernd Minnich begrüßten die Gäste und informierten sie über den Fortgang der Restaurierungsarbeiten. Auf besonders Interesse der Besucher, die überwiegend aus Fachleuten der Bereiche Kultur und Bildung bestanden, stieß die seit einigen Jahren enge Kooperation der Klosterstiftung mit der Stadt und den Schulen der Stadt sowie des Landschulheimes Grovesmühle aus Veckenstedt. Dass selbst interessante Unterrichtsstunden auf dem Gelände von Kirche und Kloster stattfinden, sorgten für anerkanntes Staunen bei den Landespolitikern.

Ilsenburg Vereine beim Straßenfest willkommen

Ilsenburg (Harz). Das Kinder- und Straßenfest der Ilsestadt soll noch bunter und somit vielfältiger werden. Deshalb hat Bürgermeister Denis Loeffke die Vereine der Stadt und der Ortsteile aufgerufen, sich bei diesem Fest selbst mit einzubringen und den jeweiligen Verein zu präsentieren. „Es gibt sicher keine bessere Werbung für möglichen Vereinsnachwuchs, als bei einem Fest, an dem viele Kinder und Jugendliche dabei sind“, begründete Loeffke. Wer im Vorfeld Fragen hat, kann sich unter der Rufnummer 039452 - 84127 an Andreas Jana wenden.

Biete
Muskeln
für alle Lebenslagen vom Profi.
www.koenig-fitness.de

Ilsenburg Party zum Frauentag

Ilsenburg (Harz). In der Harzlandhalle steigt am morgigen Sonnabend ab 20 Uhr eine große Frauentagsparty. Musik, Tanz und ein sexy Live Programm warten wieder auf die zunächst nur weiblichen Gäste. Männer sind auch willkommen, allerdings erst ab 23 Uhr.

Dienstjubiläum Tagesstätten-Chefin seit 25 Jahren dabei

Darlingerode. Mit einer kleinen Feierstunde begann das neue Jahr für Dorit Goedecke, die Leiterin der Darlingeröder Kindertagesstätte „Mäuseland“. Die „Chefin“ von über 100 Mädchen und Jungen des Ortsteils erhielt Besuch von Bürgermeister Denis Loeffke und Ortsbürgermeister Dietmar Bahr. Beide gratulierten ihr zum 25-jährigen Dienstjubiläum mit einem Blumenstrauß und einer Urkunde.

Und wenn es im „Mäuseland“ etwas zum Feiern gibt, dann

sind auch die „Mäuse“ nicht weit, die mit mehreren Liedern gratulierten. „In unserer Tagesstätte wird es auch nach so vielen Dienstjahren nie langweilig. Am meisten freue ich mich, wenn Kinder in unsere Einrichtung kommen, deren Eltern ich auch schon als Knirpse betreut habe. Das ist für mich ein gutes Zeichen, dass auch die Eltern sich damals wohl gefühlt haben“, erklärte Dorit Goedecke. Das „Mäuseland“ ist die einzige Kindereinrichtung, die von der Stadt betrieben wird.



Eine Ehrenurkunde und Blumen vom Bürgermeister sowie einen musikalischen Glückwunsch von den Kindern und Kolleginnen gab es zum Jahresbeginn für Dorit Goedecke (Mitte), die Leiterin der kommunalen Darlingeröder Kindertagesstätte Mäuseland.

KüchenTreff Scarlett
bietet Ihnen mehr!

Mehr Leistung, mehr Service, mehr Qualität



Traum - Küchen ✓
Umbau / Reparatur ✓
Austausch der ✓
Spüle, Arbeitsplatte ✓
Ersatz - Geräte ✓
nur Tiefstpreise ✓

KüchenTreff Scarlett
Rudolf-Breitscheid-Str. 8
38871 Ilsenburg
Tel.: 03 94 52 / 96 50 • Fax: 9 65 22
m.scarlett@gmx.de
www.kuechentreff-scarlett.de



Jetzt
Mitglied werden
zu günstigen Konditionen
www.koenig-fitness.de

Faschingsveranstaltung der Volkssolidarität

In Drübeck waren wieder die Narren los

Drübeck. Eine ausgelassene Faschingsfeier liegt hinter den Seniorinnen und Senioren der Drübecker Volkssolidarität. Die Organisatorinnen um Wilma Raabe hatten im Vorfeld wieder Kuchen gebacken, die Pfannkuchen kamen diesmal von einem Darlingeröder Bäcker. Auch ein Teil der guten Laune wurde „eingekauft“, denn dafür waren Christa und Siegfried Tschiedel aus Wasserleben mit verantwortlich.

Schon seit Jahren bestehen sehr gute Kontakte zwischen den beiden Ortsvereinen, die alljährlich den Austausch von karnevalistischen Programmen beinhalten. So gastierten die Drübecker Monika Chwoika, Ilse Bollmann und Helmut Subklew mit ihrem Programm in Wasserleben und die Tschiedels traten dafür in Drübeck auf.



Helmut Subklew, Ilse Bollmann und Monika Chwoika bei ihrem Sketch aus der Arztpraxis.



Fast alle Besucher erschienen in einem Kostüm zur Faschingsveranstaltung der Volkssolidarität.

Versicherung und Stadt sichern Museum

Bei Einbruch Alarm – Ganoven soll Handwerk gelegt werden

Ilsenburg (Harz). Schäden verhüten statt Schäden vergüten – diesem nützlichen Motto folgend ist im Hütten- und Technikmuseum der Stadt Ilsenburg jetzt eine neue Einbruchmeldeanlage installiert. Finanziert wurde sie durch die Stadt Ilsenburg und die Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt (ÖSA). Die Einbruchmeldeanlage funktio-

niert, die Rechnung liegt vor. Deshalb übergab ÖSA-Agenturleiterin Hannelore Bahr am 15. Februar einen Scheck über exakt 4587,56 Euro an Bürgermeister Denis Loeffke. „Immer wieder gibt es Einbrüche in Museen. Im Zusammenhang mit unserer jüngsten Ausstellung zum Hüttenkunstguss ‚Der Eiserne Harz‘ haben wir darum unsere Sicherheit

rundum erneuert und gut vorgesorgt“, so der Bürgermeister. „Mit den ÖSA Versicherungen hatten wir den guten Partner, nicht nur, was die hälftige Finanzierung betrifft. Genauso wertvoll war für uns die umfassende beratende Hilfe durch ihre Schadenverhütungsexperten.“

Mit der neuen Einbruchmeldeanlage verfügt das Museum

über ein modernes Sicherheitskonzept, sagte ÖSA-Agenturleiterin Hannelore Bahr. In die Sicherung einbezogen ist jetzt auch der „Marienhofsaal“ für Sonderausstellungen. Außerdem sind die Ausstellungsräume videoüberwacht. „Die Schadenverhütung von öffentlichen Versicherungen und Kommunen ist Tradition seit über drei Jahrhunderten“,

sagte die ÖSA-Agenturleiterin. „Den 1991 gegründeten ÖSA Versicherungen wurde das Engagement für das Gemeinwohl in die Satzung geschrieben. Genau das haben wir hier in Ilsenburg mit der neuen Einbruchmeldeanlage zum Nutzen der Stadt und des Museums mit seinen Schätzen aus der Hüttentradition und der Stadtgeschichte getan.“



Jahreshauptversammlung: Premiere im neuen Gerätehaus

Eine Premiere erlebte die Freiwillige Feuerwehr Darlingerode vor wenigen Tagen bei ihrer Jahreshauptversammlung. Erstmals fand die wichtige Veranstaltung der Wehr im neuen Gerätehaus statt. Noch vor einem Jahr fassten die Kameradinnen und Kameraden ihre Beschlüsse in einer Gaststätte. Auf dem Programm standen die Re-

chenschaftslegung von Ortswehrleiter Wilfried Fulst (rechts im Bild), sowie Ehrungen und Beförderungen von verdienten Kameradinnen und Kameraden. Herzlich begrüßte Gäste der Versammlung waren der neue Stadtwehrleiter Michael Voigt und Bürgermeister Denis Loeffke.

Bauplanungs- und Immobilienbüro (seit 1990)
Dipl.-Ing. Reinhard Ballerstedt

Schulweg 9F
38871 Ilsenburg-OT Drübeck
Tel. 03 94 52/8 80 79
www.reinhardballerstedt.de

Suche
Einfamilienhaus
für junge Familie

Reinecke
Holz-
bearbeitung

Der Fuchs für Ihr Holz

Vielfalt des Tischlerhandwerks

- individueller Möbelbau, Küchen
- Verschattung – Schiebeläden, Klappläden
- Treppen
- Fenster und Türen
- gesundes Wohnklima – Allergikerservice
- gestalterische Beratung & Planung

Friedensstraße 30f 38871 Ilsenburg
Tel.: 03 94 52/8 79 76 Fax: 8 80 30
www.Reinecke-Holz.de
info@Reinecke-Holz.de

„Feuerteufel“ soll das Handwerk gelegt werden

Stadt hat 1000 Euro Belohnung ausgesetzt



Brandstiftung: Die Feuerwehr der Stadt musste schon häufig nachts ausrücken.

Ilsenburg (Harz). Die Stadt Ilsenburg reagierte vor wenigen Tagen auf die Serie von Brandstiftungen, die die Einwohner und vor allem die städtische freiwillige Feuerwehr seit einigen Monaten in Atem hält und inzwischen für Schadenssummen im fünfstelligen Bereich gesorgt hat.

Bürgermeister Denis Loeffke hat sich deshalb entschlossen, den Betrag von 1000 Euro an denjenigen oder diejenige zu zahlen, der/die den entscheidenden Hinweis zur Aufklärung der Brandserie und zur Überführung der oder des Brandstifters gibt.

Das Aussetzen der Prämie sei mit den Ermittlern der Kriminalpolizei und der Staatsanwaltschaft Halberstadt abgestimmt, erklärte das Stadtoberhaupt.

Loeffke dazu: „Es muss endlich aufhören, dass mehrmals im Monat ein Brandstifter in unserer Stadt sein Unwesen treibt. Brannten anfangs noch Müll- und Papiertonnen, so

werden jetzt schon wertintensivere Objekte wie das ‚Café am Heizhaus‘ oder die öffentliche Toilettenanlage in der Innenstadt angezündet. Das Geld soll mögliche Mitwisser dazu anregen, ihr Wissen an die Ermittler weiterzugeben, damit der Verursacher gestoppt wird und die Brandserie endlich aufhört.“ Der Bürgermeister ergänzte, dass die 1000 Euro für die Stadtverwaltung zwar viel Geld seien, aber wenn es mit der ungewöhnlichen Aktion gelänge, die Straftaten aufzuklären, könnten weitere Schäden durch neue Brandstiftungen vermieden werden, die am Ende alle Ilsenburger durch ihre Steuern mitzutragen hätten.

Hinweise und Zeugenaussagen, die zur Aufklärung der Brandserie und zur Überführung des Brandstifters führen, nehmen die Polizeistation in Ilsenburg, das Wernigeröder Revierkommissariat unter der Rufnummer (0 39 43) 65 30 oder jede andere Polizeidienststelle entgegen.

Ministerpräsident Böhmer

Abschiedsbesuch in der Sandtalhalle

Darlingerode. Sachsen-Anhalts scheidender Ministerpräsident, Prof. Wolfgang Böhmer, und Reiner Haseloff, Minister für Wirtschaft und Arbeit der Landesregierung werden am Mittwoch, 9. März, ab 19 Uhr als Gastredner beim „20. Politischen Aschermittwoch“ der Harzer Kreis-CDU in der Darlingeröder Sandtalhalle, Platz der Republik, erwartet. Weitere Wortmeldungen soll es von Landrat Dr. Michael Ermrich

geben. Begleitet wird die Veranstaltung auch in diesem Jahr von der Blaskapelle „SENJU“ aus Heudeber. Zu Beginn erwarten die Gäste Freibier und Grünkohl; Einlass ist ab 18 Uhr.

Während die Sozialdemokraten ihren Politischen Aschermittwoch traditionell in Wernigerode begehen, wird die Sandtalhalle in Darlingerode seit vielen Jahren von den Christdemokraten gemietet.

Weltstar gastiert in Ilsenburg

Jennifer Rush in der Harzlandhalle

Ilsenburg (Harz). Extra für ein Konzert in der Ilsenburger Harzlandhalle wird die deutsch-amerikanische Sängerin Jennifer Rush am 6. Mai in Ilsenburg erwartet. Nach Hits wie „The Power of Love“, der es sogar in das Guinness-Buch der Rekorde schaffte, „Ring of Ice“, „I come undone“, „Destiny“ oder „25 Lovers“ hat Jennifer Rush nach zehn Jahren Studiopause, in der sie sich ihrer Familie widmete, kürzlich mit „Now is the Hour“ ein neues Album veröffentlicht. Dass ihre Stunde für ein erfolgreiches Comeback gekommen ist, will sie mit ihrem Konzert in Ilsenburg beweisen. Eintrittskarten gibt es u.a. in der Tourismus Ilsenburg GmbH.



Die Sängerin Jennifer Rush.

Ilsenburger Wohnungsbaugesellschaft mbH

Auf der See 40 • 38871 Ilsenburg



Telefon (03 94 52) 81 81 und 80 89 90
Telefax (03 94 52) 81 82

e-mail: info@wobau-ilsenburg.de
www.wobau-ilsenburg.de

Sprechzeiten:
Dienstag 9.00 - 12.00, 12.30 - 18.00 Uhr, Freitag 9.00 - 12.00, 12.30 - 14.00 Uhr



Wir bauen 2 DH in Darlingerode

EG, OG, DG + Garagen/Keller a. Wunsch

Baubeginn: April 2011 – in bevorzugter Lage

PIK-GbR, Postf. 1437, 38656 Bad-Harzburg

Tel./Fax: 0 53 22-5 36 95 + 0 39 43-20 90 32-0

Finanzierungsanfragen: Tel.: 01 60 90 32 04 08



Ihr Spezialist für Tore, Türen & Fenster

Mit großer Ausstellung!

BCNH

Baulemente Centrum Nord-Harz

Autorisierter
Hörmann-Partner
in Ihrer Nähe





1000 Euro für neue Spielgeräte im „Mäuseland“

Einen Scheck über 1000 Euro überreichte kürzlich Wilfried Nagler, der Wernigeröder Leiter des real-Marktes am Dornbergsweg der Darlingeröder Kindertagesstätte „Mäuseland“. Die Einrichtung hatte erfolgreich an der real-Aktion „familymanager“ teilgenommen und den Betrag dabei gewonnen. „Das Geld kommt uns wie gerufen,

denn wir müssen ja einen Großteil unserer Geräte auf dem Spielplatz erneuern“, sagte Tagesstätten-Leiterin Dorit Goedecke. Die meisten Geräte waren im Herbst vom TÜV untersucht, für gefährlich eingestuft und gesperrt worden. Mit Unterstützung der Stadt und weiterer Sponsoren soll ab dem Frühjahr Abhilfe geschaffen werden.

Ausstellung

Fotografien im Heßler-Haus

Drübeck. Im Galeriebereich des Eva-Heßler-Hauses des Klosters Drübeck wird am Sonntag, 13. März, um 15 Uhr mit einer Vernissage eine neue Ausstellung eröffnet. Bis zum 30. April wird Ulrich Schrader aus Halberstadt dann einen Teil seiner Panoramafotografien zeigen.

Drübeck

Feuerwehr wird 100

Drübeck. Auf 21 Einsätze im Jahr 2010 blickte die Drübecker Feuerwehr um Wehrleiter Michael Voigt während ihrer Jahreshauptversammlung zurück. In diesem Jahr haben die Kameradinnen und Kameraden einen weiteren Höhepunkt im Veranstaltungsplan – die Feuerwehr Drübeck feiert im Sommer – ebenso wie die Darlingeröder Wehr – ihren 100. Geburtstag.

Info aus dem Ordnungsamt

Hundehaufen sorgen bei Ilsenburg-Gästen für Kritik

Ilsenburg (Harz). In der letzten Zeit häuften sich vor allem in Online-Gästebuch auf der Homepage der Stadt Ilsenburg (Harz) Stimmen von Besuchern, die sich über zahlreiche Hundehaufen in der Stadt ärgerten. Dabei wurde in den in den vergangenen Jahren viel unternommen, die Stadt sauberer werden zu lassen. Jeden Morgen ist ein Mitarbeiter der Verwaltung auf den Straßen Ilsenburg unterwegs, um die kritisierten Hinterlassenschaften der Hunde zu beseitigen. Im letzten Jahr wurden durch den Bauhof der Stadtverwaltung mehrere so genannte Dog-Stationen aufgestellt, die den Hundehaltern Beutel zur Beseitigung des Hundekotes kostenlos anbieten. Diese werden nach Informationen aus dem Ordnungsamt auch gut angenommen. Aber es gibt auch Hundebesitzer, die wenig für ein sauberes Ortsbild übrig haben. Trotz möglichen Ordnungsgeldern oder Bußgeldverfahren, lassen diese die Haufen ihrer Hunde im Stadtgebiet liegen. Die Stadtverwaltung appelliert deshalb nochmal eindringlich an alle Hundebesitzer, die Hinterlassenschaften ihrer vierbeinigen Freunde einzusammeln und so zu entsorgen, dass sich niemand daran stört. Sollte dieser Appell keine Beachtung finden, ist mit verstärkten Kontrollen zu rechnen.

Kloster Drübeck

Musik, Poesie und Diskussionen

Drübeck. Ein literarisch-musikalisches Programm mit Reisebriefen von Felix Mendelsohn Bartholdy wird am morgigen Sonntagabend, 5. März, um 19 Uhr im Kloster Drübeck angeboten. Antje und Martin Schneider, (Sprecher) sowie Gabriele Mül-

ler (Klavier/Berlin) laden dazu in die Domänenscheune ein.

Am Donnerstag wird der Pfarrer i.R. Dr. sc. Gerhard Bergrich wieder im Kloster erwartet. Er spricht zum Thema „Die Schönheit Christi wird die Welt erlösen – Die Poetisierung des Christentums bei F. M. Dostojewski“. Zum 200. Geburtstag von Franz Liszt gibt es am Sonntagabend, 12. März, um 19.30 Uhr in der Domänenscheune ein Klavierkonzert mit Istvan Fülöp.

Aktuell:

Top im Test

Kfz-Ackmann erreicht bei einem verdeckten Werkstatt-Test 100 von 100 möglichen Punkten.

Perfekt, so lautete das Urteil eines amtlich vereidigten Kfz-Sachverständigen, der unmittelbar nach der Abholung eines Opel Vectra durch eine regionale Testkundin deren Fahrzeug genau unter die Lupe nahm. Zu erkennen gab sich der zuvor als Fahrer der Kundin auftretende Fachmann allerdings erst, als sie bereits den beauftragten Kundendienst bezahlt hatte. Es folgte im Beisein von Chef Ralf Ackmann und dem ausführenden Mechaniker Jens Lohse der akribische Check. Waren alle eingebauten Fehler wirklich entdeckt, der Kundendienst nach Vorgabe des Herstellers auch wirklich eins zu eins umgesetzt worden? Zudem stand die Servicequalität an sich im Fokus. Von der Auftragserteilung bis zur Abholung einschließlich der kompletten Erläuterung der ausgeführten Arbeiten auf der Rechnung – alles wurde bewertet. Das Ergebnis war dann entsprechend: 100 von 100 möglichen Punkten erreichte der Drübecker Betrieb. Eine Bestätigung des im Jahre 2008 ebenfalls verdeckt ausgeführten Tests: Bereits vor zwei Jahren lautete das Ergebnis: 100 von 100 möglichen Punkten.



Kfz Ackmann

Unsere Leistungen

Unfallschadenbeseitigung

Karosseriearbeiten

Fahrzeugaufbereitung

Fahrzeuglackierung

Kunststoff-Reparatur

Elaskon-Pflegestation



Gewerbegebiet Am Thie 7

38871 Drübeck

Telefon: 039452 / 88290

E-Mail: info@kfz-ackmann.de

Kfz-Meisterbetrieb

Frank Weinhonig



Unser Leistungsangebot:

- Kfz-Reparaturen aller Art
- HU und AU, DEKRA im Hause
- Karosserie und Lackierung
- Reifenservice, Batterien
- Verkauf von geprüften Gebrauchtwagen
- Zubehör
- Inspektion nach Hersteller-Vorgabe

Kfz-Meisterbetrieb Frank Weinhonig

Gewerbegebiet Am Thie 4 • 38871 Drübeck
Tel. (03 94 52) 22 43 • Fax (03 94 52) 9 99 52
kfz.weinhonig@online.de

Abschiedsbesuch des Bürgermeisters aus Burglesum

„Ilsenburger Hütte“ soll in Bremen errichtet werden

Ilseburg (Harz). Die Ilsestadt hatte kürzlich einen ganz besonderen Gast aus Bremen-Burglesum. Es war der kommissarische Ortsamtsleiter – so nach Bremer Kommunalrecht die entsprechende Bezeichnung für einen Ortsbürgermeister – Lasse Berger, der mit seiner Frau Marianne ein paar Tage Urlaub in Ilseburg verbrachte.

Burglesum ist ein Stadtteil der Hansestadt Bremen und mit seinen 33000 Einwohnern von der Größe her etwa mit der Stadt

Wernigerode vergleichbar. Während eines Arbeitssessens in der Nagelschmiede besprachen die Stadtoberhäupter die künftige Zusammenarbeit zwischen beiden Kommunen vor dem Hintergrund, dass Lasse Bergers Amtszeit in Kürze endet. Ein Nachfolger ist bereits gewählt.

Während des Gesprächs vereinbarten die Stadtchefs, dass die Zusammenarbeit beider Partner wieder enger werden soll. Bislang beschränkte sich die Städtepartnerschaft auf Besuche von

kleineren Abordnungen oder die Zusammenarbeit der Feuerwehren oder Kirchengemeinden.

Dieses Spektrum soll jetzt auch auf den Sport und die Kultur ausgeweitet werden. „Wir möchten, dass sich vor allem die Menschen näher kennenlernen und dadurch noch engere Kontakte entstehen“, erklärten Loeffke und Berger übereinstimmend. Deshalb wurde vereinbart, auch 2011 den jeweiligen Stadtfesten der Partner einen Besuch abzustatten. Vierter Mann in der Besuchsrunde war Touristikchef Frank Glitsch, der neben dem Bremer Harzklub-Zweigvereinsmitglied Klaus Busch einer der Mitinitiatoren war, die im Jahr 2005 die vertraglich vereinbarte Partnerschaft aus der Taufe gehoben hatten.

Und mit noch einer Nachricht überraschte der Bremer Bürgermeister seinen Ilseburger Amtsbruder: Da es im Harz eine Bremer Hütte und einen Bremer Weg gibt – der dortige Harzklub-Zweigverein initiierte vor mehreren Jahrzehnten beides – schlug Berger vor, in naher Zukunft in Burglesum eine „Ilseburger Hütte“ aufzustellen.



Die neue „Bremer Hütte“ wurde im Jahr 2008 im Bereich der oberen Ilsefälle aufgestellt.



Denis Loeffke, Lasse und Marianne Berger sowie Frank Glitsch.

„Volkschor Concordia“

Vorstand erneut im Amt bestätigt

Ilseburg (Harz). Der Männergesangsverein „Volkschor Concordia“ hat auf der jüngsten Jahreshauptversammlung ein positives Fazit seiner Arbeit gezogen. Die Sänger um Chorleiterin Simone Drebenstedt sind in der Harzregion sehr gefragt und bestritten im vergangenen Jahr zahlreiche Auftritte. Höhepunkte im Vereinsleben sind vor allem die gemeinsam mit dem Ilseburger Frauenchor

gestalteten gemeinsamen Konzerte in der Marienkirche.

Die positive Entwicklung des Chores zeigte sich nicht nur in der künstlerischen Arbeit, sondern auch in der Arbeit des Vorstands um den Vorsitzenden Ulrich Helmholz. Dies drückte sich vor allem bei den laut Satzung geforderten Neuwahlen zum Vorstand aus, denn alle bisherigen Inhaber von Ehrenämtern erhielten für weitere

zwei Jahre das einmütige Vertrauen der Sänger.

In diesen Tagen will der Männergesangsverein „Volkschor Concordia“ mit einer Werbekampagne neue Mitstreiter gewinnen. Durch den Vorstand wurde ein Geschenkgutschein konzipiert, der dem Inhaber einige Überraschungen bietet. Näheres dazu gibt es in einem der nächsten „Ilseburger Stadtanzeiger“.



Während der Jahreshauptversammlung im Vereinsraum des MGV „Volkschor Concordia“.

Stadtbibliothek

Leseprinz-Aktion mit Rekordergebnis beendet

Ilseburg (Harz). Die jüngste Aktion der Ilseburger Stadtbibliothek „Leseprinzessin/Leseprinz gesucht“ wurde vor wenigen Tagen mit einem neuen Rekordergebnis beendet. Insgesamt 75 Mädchen und Jungen aus Ilseburg und den umliegenden Gemeinden beteiligten sich an der Aktion. Von den 75 Kindern schafften es 45 bis zur „Kaiserehre“, denn sie hatten während des dreimonatigen Wettbewerbs mindestens 10 Bücher gelesen und die dazu passenden inhaltlichen Fragen richtig beantwortet. Dafür durften einige von ihnen per

Losentscheid am 18. März an der beliebten Lesenacht in der Stadtbibliothek teilnehmen.

In diesem Jahr verzeichnete die Aktion ein vergleichsweise großes Interesse. „Bei den beiden ersten Aktionen meldeten sich im Schnitt so um die 60 Mädchen und Jungen an. Diesmal waren es 75 Kinder und fast alle haben bis zum Ende durchgehalten“, freute sich Bibliothekschefin Angelika Jana, die besonders den Mitgliedern des Fördervereins der Bibliothek für das zeitaufwändige Engagement zum Fördern des Lesenachwuchses dankte.



Bei den Auswertungsveranstaltungen im Marienhöfer Saal werden traditionell die fleißigsten Leserinnen und Leser als Lesekönigin oder Lesekaiser in den „Adelsstand“ erhoben.

Vorgestellt: Die Ilsenburger Carnevalsgemeinschaft Rot-Gold e.V.

Narren bestreiten schon ihre 46. Session

Ilsenburg (Harz). Wie in der letzten Ausgabe des Jahres 2010 angekündigt, wird der Ilsenburger Stadtanzeiger - beginnend mit dieser Ausgabe - die Vereine der Stadt und ihrer Ortsteile vorstellen. Aus aktuellem Anlass beginnen wir mit den Närrinnen und Narren der Ilsenburger Carnevalsgemeinschaft Rot-Gold, der ICG.

Ein karnevalistisches Jubiläum gab es am vergangenen Sonnabend bei den Narren des ICG zu feiern. Der 123333. Besucher bei den Festveranstaltungen seit der Vereinsgründung wurde begrüßt. Die Gründung liegt inzwischen schon 46 Jahre zurück. Den ersten öffentlichen Auftritt der Gemeinschaft gab es im Jahr 1966. In den beiden ersten Jahren wurden die Programme im „Lindenhof“ gespielt, von 1968 bis 1977 gastierte die ICG im „Deutschen Haus“, in dem auch heutzutage noch alljährlich der Kinderkarneval gefeiert wird. Von 1978 bis 1991 war das Drübecker Schützenhaus die Stammspielstätte. Dann gab es 1992 und 1993 die Programme im „Landhaus zu den Rothen Forellen“. Seit 1994 ist der Verein aber wieder in Drübeck - und hat somit der jüngsten Gebietsreform vorausgegriffen.

In den Anfangsjahren bis zum Ende der DDR waren die Närrinnen und Narren der Ilsestadt eine Sektion im Ilsenburger Sportverein - also eine Art Spottverein im Sportverein. Gab es im ersten Jahr nur einen Auftritt pro Session, so waren die Veranstaltungen der Narren bald ein gefragter Verkaufsschlager. Schließlich wurde auch die eine oder andere nett verpackte Kritik an der DDR geäußert - ein Umstand der bei den damals Regierenden mit Argwohn betrachtet wurde. Schon 1967 waren es drei Abendveranstaltungen, in den drei folgenden Jahren folgten jeweils fünf Auftritte. Die Gemeinschaft formierte sich per



Mit dem Einmarsch des Elferrates und der Funken wurde am vergangenen Sonnabend die Festsitzung der ICG eröffnet.

19. Juni 1990 als eigenständiger Verein unter dem noch heute gültigen Namen der „Ilsenburger Carnevalsgemeinschaft Rot-Gold“. Als 54. Verein wurde der ICG im Vereinsregister des damals noch existierenden Wernigeröder Kreisgerichtes eingetragen.

Geleitet wird der Verein seit mehreren Jahren von Wolfhard Sulkowski. In den Sitzungen hat Präsident Knut Stagge nicht nur den Narrenhut auf, sondern auch die Regie des Abends. Gestaltet werden die Auftritte von Büttenrednern, Tänzerinnen und Tänzern, Sängerinnen und Sängern. Und ein ganzer Stab von ehrenamtlichen Helfe-

rinnen und Helfern sorgt hinter den Kulissen dafür, dass die Kostüme genäht und bei Bedarf geflickt werden, dass die passende Musik gespielt und auch dass die jungen Damen der Funkengarde nach dem abendlichen Auftritt wieder sicher nach Hause gefahren werden. Nicht zu vergessen sind dabei die unzähligen Übungsstunden, die im Vorfeld eines jeden Programms von den Karnevalisten geleistet werden.

In diesem Jahr musste aus finanziellen Gründen die Zahl der Abendveranstaltungen von drei auf zwei reduziert werden. Sitzungspräsident Knut Stag-

ge begründete dies mit dem im Vorjahr registrierten relativ geringen Kartenverkauf. Und auch in diesem Jahr waren zur Premierensitzung am vergangenen Sonnabend noch einige Plätze frei. Die morgige zweite und letzte Prunksitzung im Drübecker Schützenhaus ist allerdings schon seit einigen Wochen ausverkauft. Wer die ICG in diesem Jahr verpasst hat, der muss sich also bis zur nächsten Session gedulden.

Vom „Streichkonzert“ nicht betroffen ist allerdings der beliebte Kinderkarneval, der auch in diesem Jahr wieder im Haus der Vereine stattfand. Und an dieser Tradition soll in

Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten der Stadt festgehalten werden. Nach einigen personellen Querelen im vergangenen Jahr präsentierte sich die Ilsenburger Carnevalsgemeinschaft in diesem Jahr wieder als Einheit. Und auch personell scheint es wieder bergauf zu gehen. Drei neue Mitglieder wurden vor dem Beginn der ersten Sitzung in den Verein aufgenommen. Der ICG gehören derzeit 48 Mitglieder an.

Kontakt zum Verein über:
Wolfhard Sulkowski
Wernigeröder Str. 4a
38871 Ilsenburg
Tel. 039452 - 88665



Der Kinderkarneval hat in Ilsenburg eine lange Tradition und wird im Haus der Vereine gefeiert.



Martin Schmolinski feiert 2011 sein 30. Zeremonienmeister-Jubiläum.



Der Vereinschef in Aktion: Wolfhard Sulkowski (links) bei einem Programmteil des Vorjahres.

Amtliche Bekanntmachung Stadt Ilsenburg (Harz) Wasserwehrsatzung der Stadt Ilsenburg (Harz)

Die vom Stadtrat der Stadt Ilsenburg (Harz) in seiner öffentlichen Sitzung am 25.08.2010 beschlossene Wasserwehrsatzung der Stadt Ilsenburg (Harz) wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Ilsenburg (Harz), den 27.01.2011

gez. Loeffke, Bürgermeister

Wasserwehrsatzung der Stadt Ilsenburg (Harz)

Aufgrund des § 175 Abs. 5 des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. 04. 2006 (GVBl. S 248), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. 12. 2009 (GVBl. LSA S. 637) in der derzeit gültigen Fassung, und § 6 Abs. 1 Satz 2 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. 08. 2009 (GVBl. S 383), jeweils in der zur Zeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Ilsenburg (Harz) mit Beschluss vom 25. 08. 2010 folgende Satzung erlassen:

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Die Stadt Ilsenburg (Harz) richtet einen Wach- und Hilfsdienst für Wassergefahr (Wasserwehr) ein.
- (2) Wasserwehr im Sinne dieser Satzung schließt Maßnahmen ein, zu denen die Stadt Ilsenburg (Harz) nach den §§ 174 und 175 des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt verpflichtet ist.
- (3) Maßnahmen der Wasserwehr zur Unterstützung der Wasserbehörde sind geboten, wenn durch Hochwasser, Eisgang und andere Ereignisse Anlagen oder Einrichtungen des Hochwasserschutzes oder Überschwemmungsgebieten Gefahren drohen (Wassergefahr) oder bereits eingetreten sind.

§ 2 Einrichtung auf Aufgaben der Wasserwehr

- (1) Die Stadt Ilsenburg (Harz) trifft zur Unterstützung der Wasserbehörde bei der Abwehr der in § 1 Abs. 3 beschriebenen Gefahren die erforderlichen personellen, sachlichen und organisatorischen Maßnahmen. Sie hält die hierfür erforderlichen Hilfsmittel bereit.
- (2) Für die in der Verordnung über den Hochwassermelddienst (HWM VO) vom 18. 08. 1997 (GVBl. S. 778), geändert durch § 4 der Verordnung vom 05. 12.2001 (GVBl. S. 536), aufgeführten Gewässer und für die in der Hochwassermeldeordnung (HWMO) vom 27. 08. 1998 (MBL. LSA S. 2103), in der jeweils gültigen Fassung, genannten Hochwassermeldepiegel ergeben sich ab der Ausrufung der Alarmstufe III für die Wasserwehr insbesondere folgende unterstützende Aufgaben:

1. Wachdienst

- a) Beobachtung der Wasserstands-entwicklung und Eisführungen sowie Beurteilung dieser im Hinblick auf die Bedrohung der Bevölkerung sowie Hab und Gut;
- b) Beobachtung und Beurteilung der Einrichtungen, die Wasser- und Eisgefahr abwenden sollen (Ufermauern, Wehre und dergleichen);
- c) Beobachtung bedrohter Objekte (Brücken/Durchlässe, Gebäude am Ufer, Produktionsanlagen und dergleichen);

2. Hilfsdienst

- a) bei der Bekämpfung bestehender Hochwasser- und Eisgefahren;
- b) bei der Sicherung der Funktionstüchtigkeit von wasserwirtschaftlichen Anlagen;
- c) bei der Sicherung und bei der durch die zuständige Behörde

- a) angeordneten Räumung gefährdeter Gebäude;
- d) bei der Sicherung von Brücken;
- e) Vorhaltung, Vervollständigung und Pflege der Hochwasserschutzlager in der Stadt Ilsenburg (Harz).

Die Wasserwehr kann an sonstigen Gewässern im Gebiet der Stadt entsprechend tätig werden, wenn die Hochwasserlage dies erfordert.

Über die eingeleiteten Maßnahmen ist die zuständige Wasserbehörde durch den Leiter der Wasserwehr zu informieren.

Die Wasserwehr kann auch vor der Ausrufung der Alarmstufe III eingesetzt werden.

- (3) Der Bürgermeister hat in Abstimmung mit der Wasserbehörde für die Alarmierung und den Einsatz der Wasserwehr einen Hochwasseralarm- und Einsatzplan zu erstellen und mindestens jährlich oder aus konkretem Anlass fortzuschreiben. Der Plan und die Fortschreibung ist den in dem Plan genannten Personen bekannt zu geben. Ebenso ist der Umfang der vorzuhaltenden Hochwasserbekämpfungsmittel mit der Wasserbehörde abzustimmen.
- (4) Der Bürgermeister stellt darüber hinaus einen Organisationsplan für die Wasserwehr auf, der mindestens folgende Angaben enthält:

1. den von ihm bestimmten Leiter, seine Stellvertreter und die weiteren Mitglieder der Wasserwehr,
2. den Versammlungsort,
3. die Art der Alarmierung,
4. die Beschreibung und Bezeichnung der Deich- und Flussabschnitte und der Hochwasserschutzanlagen,
5. das Verzeichnis der Hochwasserbekämpfungsmittel,
6. die Lagerorte der Hochwasserbekämpfungsmittel,
7. die Ablösung und Versorgung,
8. die Nachrichtenübermittlung;

Der Organisationsplan ist bekannt zu machen.

- (5) Der Stadt Ilsenburg (Harz) obliegt die Aus- und Weiterbildung der Mitglieder der Wasserwehr.

§ 3 Zuständigkeit

- (1) Für die Unterstützung der Wasserbehörde bei der Abwehr der in § 1 Abs. 3 beschriebenen Gefahren ist der Bürgermeister zuständig. Er ruft entsprechend § 2 Abs. 2 den Einsatzfall für die Wasserwehr aus.
- (2) Der Leiter der Wasserwehr leitet den Einsatz der Wasserwehr vor Ort. Er hat den Weisungen der zuständigen Wasserbehörde Folge zu leisten.

§ 4 Verfahren zur Aufstellung der Wasserwehr

- (1) Der Bürgermeister kann zum Dienst in der Wasserwehr auswählen:
 1. die zu ehrenamtlicher Tätigkeit verpflichteten Bürger,
 2. Mitarbeiter der Stadtverwaltung.
- (2) Die nach Abs. 1 Nr. 1 ausgewählten Personen werden vom Bürgermeister zum ehrenamtlichen Dienst in der Wasserwehr bestellt. Die Bestellung enthält:

1. die Bezeichnung der ehrenamtlichen Tätigkeit,
2. den Beginn und, sofern nicht unbefristet, das Ende der Dienstpflicht,
3. den Versammlungsort im Falle der Alarmierung,
4. die während des Dienstes in der Wasserwehr zu beachtenden Pflichten.
- (3) Der zur ehrenamtlichen Tätigkeit Verpflichtete kann den Dienst in der Wasserwehr nur aus wichtigen Gründen ablehnen oder sein Ausscheiden verlangen. Als wichtiger Grund ist es insbesondere anzusehen, wenn der Verpflichtete durch sein Alter, seine Berufs- oder Familienverhältnisse, seinen Gesundheitszustand oder sonstige in seiner Person liegenden Umstände an der Übernahme des Dienstes in der Wasserwehr verhindert ist.

§ 5 Ersatz von Auslagen und Verdienstausschlag

- (1) Die nach § 4 Abs. 2 bestellten Personen haben Anspruch auf Ersatz ihrer Auslagen und ihres Verdienstausschlages. Erstattungen erfolgen nur auf Antrag. Anträge sind am Ende des Monats, in dem der Anspruch entstanden ist, bei der Stadt Ilsenburg (Harz) zu stellen.
- (2) Auslagen werden im nachgewiesenen Umfang ersetzt.
- (3) Nichtselbständigen wird der tatsächlich entstandene und nachgewiesene Verdienstausschlag durch den Arbeitgeber ersetzt. Sie wird diesem durch die Stadt Ilsenburg (Harz) zurückerstattet. Selbständigen, Hausfrauen, etc. wird ein Nachteilsausgleich in Form eines pauschalen Stundensatzes i. H. v. max. 13 € ersetzt.
Der auf den entgangenen Arbeitsverdienst entfallende Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung wird erstattet, soweit er zu Lasten des Entschädigungsberechtigten an den Sozialversicherungsträger abgeführt wurde.
- (4) Die Ansprüche auf Ersatz von Auslagen und Verdienstausschlag erlöschen ein Jahr nach dem Ende des Monats, in dem sie entstanden sind.

§ 6 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig handelt gem. § 175 des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt in Verbindung mit § 29 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt, wer ohne wichtigen Grund
 1. die Übernahme des Dienstes in der Wasserwehr ablehnt,
 2. trotz der Bestellung nach § 4 Abs. 2 die Ausübung des Dienstes in der Wasserwehr verweigert.
- (2) Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. 02. 1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 9. 12. 2004 (BGBl. I S. 3220, 3229), ist der Bürgermeister.

§ 7 Schlussbestimmungen

Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung im Ilsenburger Stadtanzeiger in Kraft.

gez. Loeffke, Bürgermeister

Hinweis auf die Bekanntmachung des zwischen dem Abwasserband Holtemme und dem Wasser- und Abwasserzweckverband „Oberharz“ geschlossenen Fusionsvertrages und auf die als Anlage 3 des Fusionsvertrages bekannt gemachte Satzung des Wasser- und Abwasserverbandes Holtemme-Bode (Verbandssatzung).

Gemäß § 8 (5) i. V. mit § 14 (2) des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes Sachsen-Anhalt wird auf die Veröffentlichung des zwischen dem Abwasserverband Holtemme und dem Wasser- und Abwasserzweckverband „Oberharz“ geschlossenen Fusionsvertrages vom 03.

11. 2010 und auf die als Anlage 3 des Fusionsvertrages erfolgte Veröffentlichung der Satzung des Wasser- und Abwasserverbandes Holtemme-Bode (Verbandssatzung) vom 03. 11. 2010 im Harzer Kreisblatt – Amtsblatt des Landkreises Harz – Nr. 12/2010 vom 18. 12. 2010 hingewiesen.

Ausschreibung

Wohnmobilstellplatz im Isetal in Ilsenburg (Harz)

Die Stadt Ilsenburg (Harz) verpachtet ab 1. Oktober 2011 einen Wohnmobilstellplatz in ruhiger Tallage am Fuße des Brockens und am Rande des Nationalpark Harz im Isetal der Stadt. Attraktiv in geschützter Lage zeichnet sich der Platz am Nordrand des Harzes durch die Nähe zum Wanderparadies Harz mit seinen Hotels und Gaststätten, Wander- und Radwegen (Europaradweg R1) aus. Unmittelbar am Platz beginnt der schönste Brockenanstieg. Der Platz hat eine Gesamtfläche von 5.589 m² mit derzeit 30 Stellplätzen für Wohnmobile.

Bei besonders hoher Nachfrage besteht eine separate Erweiterungsmöglichkeit. Die derzeit auf dem Platz befindlichen Anlagen:

Zähleranschlußsäule, Wasserzählerschacht, Abwasserschacht, Informationsstafel mit Umverteilung und Sicherungen sowie Abstellraum, frostsicherer Wasserhahn mit Rohrbegleitheizung 230 V einschließlich Regelung, Straßenlaterne Leipziger Leuchten mit Mast farblich gestaltet, Bodeneinlass für Abwasser mit Abdeckung aus Edelstahl einschließlich Rohrleitung zum Abwasserschacht,

2 Stck. Stromverteilersäulen 230 V mit 8 CE Steckdosen aus Stahl einschl. Unterverteilung, Sicherungen, FI Schutzschalter montiert auf schweren Stahlstützen und Betonfundament, 2 Stck. Baustromverteiler, Werbeschild, Verkehrsschild mit Zeichen Parkplatz und Wohnmobilsymbol einschl. Mast, 2 Schilder: keine Wohnmobile, Wasserleitung frostsicher im Erdbereich verlegt, Kabel im Erdbereich verlegt, Wohnwagen angemeldet, genutzt als Büro mit WC, Kochecke, Rundsitzgruppe befinden sich im Eigentum des aktuellen Pächters und müssten abgelöst oder neu errichtet werden. Im Rahmen des Pachtvertrages müssten durch den neuen Pächter angrenzende Flächen mit gepflegt werden. Die Pachtzeit beträgt 2 Jahre mit jeweils jährlicher Verlängerung.

Gebote richten Sie bitte an die

Stadt Ilsenburg (Harz)
Bauamt
Harzburger Str. 24
38871 Ilsenburg (Harz)

gez. Loeffke
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung Stadt Ilsenburg (Harz)

Weitergeltung der Satzung zur örtlichen Bauvorschrift Nr. 02 über die Pflicht zur Herstellung notwendiger Stellplätze und über die Ablösung der Herstellungspflicht für nicht herzustellende Stellplätze der Stadt Ilsenburg (Stellplatz- und Ablösesatzung)

Der Stadtrat der Stadt Ilsenburg in seiner öffentlichen Sitzung am 16. 02. 2011 die Weitergeltung der Stellplatz- und Ablösesatzung vom 14. 06. 2006 für weitere fünf Jahre beschlossen. Der räumliche Geltungsbereich umfasst das gesamte Gebiet der Stadt Ilsenburg einschließlich der Ortsteile. Die Weitergeltung wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Die örtliche Bauvorschrift Nr. 02 über die Pflicht zur Herstellung notwendiger Stellplätze und über die Ablösung der Herstellungspflicht für nicht herzustellende Stellplätze der Stadt Ilsenburg sowie die zugehörige Begrün-

dung wird auf Dauer zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und kann während der üblichen Dienststunden im Bauamt der Stadt Ilsenburg, Zimmer 208, Harzburger Straße 24 in 38871 Ilsenburg eingesehen werden. Bei Bedarf wird über den Inhalt Auskunft gegeben.

Mit der Bekanntmachung tritt die Satzung für weitere fünf Jahre in Kraft.

Ilsenburg, den 24. 02. 2011

gez. Loeffke
Bürgermeister

IMPRESSUM

Ilsenburger Stadtanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Ilsenburg
Herausgeber:
Stadt Ilsenburg (Harz) – Der Bürgermeister –
Harzburger Straße 24 • 38871 Ilsenburg (Harz)

verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Jörg Niemann • Telefon: (03943) 209 15 57 • E-Mail: j.niemann@harznews.info

verantwortlich für den amtlichen Teil:
Denis Loeffke • Bürgermeister der Stadt Ilsenburg

Anzeigen:
verantw.: Alexandra Beutler • Medien-Service-Harz-Börde GmbH • Breite Str. 48 •
38855 Wernigerode • Telefon: (03943) 92 14-40 o. -42 • Fax: (03943) 92 14 14

Anzeigen-Preisliste Nr. 1 • vom 1. April 2010

Druck:
Media Print Barleben GmbH • Verlagsstraße • 39179 Barleben
verbreitete Auflage: 5.500 Exemplare

Terminangaben ohne Gewähr

Amtliche Bekanntmachung – Stadt Ilsenburg (Harz)

Öffentliche Bekanntmachung von Straßenumbenennungen in den Ortsteilen Darlingerode und Drübeck

Der Stadtrat der Stadt Ilsenburg (Harz) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 16. 02. 2011 folgende Umbenennung von Straßen beschlossen:

ORTSTEIL DARLINGERODE

Brockenblick	Umbenennung in	Darlingeröder Brockenblick
Friedensstraße	Umbenennung in	Darlingeröder Friedensstraße
Goetheweg	Umbenennung in	Darlingeröder Goetheweg
Kurze Straße	Umbenennung in	Darlingeröder Kurze Straße
Mühlenstraße	Umbenennung in	Darlingeröder Mühlenstraße
Schulweg	Umbenennung in	Darlingeröder Schulweg
Am Schützenplatz	Umbenennung in	Straße der Republik - mit weiterführender Hausnummerierung

Begründung:

Nach der Bildung der Einheitsgemeinde Stadt Ilsenburg (Harz) sind Straßennamen doppelt vorhanden. Um Verwechslungen auszuschließen und eine schnelle Auffindbarkeit im Notfall zu gewährleisten, machen sich die vorgenannten Umbenennungen erforderlich.

Straßenbezeichnungen und Hausnummern dienen der Kennzeichnung und sind Orientierungs- und Organisationshilfe für Behörden, Versorgungsbetriebe, Rettungswesen, Feuerwehr und Postzustellung, aber auch für Bürger. Aus Gründen der Gefahrenabwehr, insbesondere zur Auffindung der Standorte

in Notsituationen ist die sofortige Vollziehung unumgänglich; die sonst mit Rechtsbehelfen verbundene aufschiebende Wirkung kann nicht eintreten.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Be-

ORTSTEIL DRÜBECK

Blumenweg	Umbenennung in	Drübecker Blumenweg
Gartenstraße	Umbenennung in	Drübecker Gartenstraße
Karrberg	Umbenennung in	Drübecker Karrberg

Die Umbenennungen treten am **1. April 2011** in Kraft.

Die sofortige Vollziehung nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO wird angeordnet.

kanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Ilsenburg (Harz), Harzburger Str. 24, 38871 Ilsenburg (Harz), einzulegen.

Ilsenburg (Harz), den 23. 02. 2011

Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann die Wiederherstel-

gez. Loeffke, Bürgermeister

Hinweise zur Umbenennung von Straßen

Der Stadtrat der Stadt Ilsenburg (Harz) hat beschlossen, verschiedene Straßen umzubenennen.

Diese Umbenennung macht sich erforderlich, da mit der Bildung der Einheitsgemeinde Stadt Ilsenburg (Harz) Namen von Straßen doppelt vorhanden waren.

Die Notwendigkeit der Straßenumbenennung erfolgte mit dem Zweck des schnellen Auffindens der betroffenen Straßen im Falle von Rettungseinsätzen und der reibungslosen postalischen Zuordnung.

Die Auswahl der umzubenennenden Straßen erfolgte nach Kriterien, wie Anzahl der betroffenen Einwohner sowie Anzahl der gemeldeten Gewerbebetriebe im betreffenden Straßenzug.

Damit der Aufwand für die betroffenen Einwohner so gering wie möglich ist, geben wir Ihnen nachfolgend einige Hinweise.

Folgende Behörden und Einrichtungen werden durch die Stadt über erfolgte Straßenumbenennungen und Ummummerierungen informiert:

Polizei, Rettungsdienst, Feuerwehr, Landkreis Harz, Amt für Ordnung/ Straßenverkehr, Finanzamt Quedlinburg, Deutsche Post, Biberpost, Telekom, EON-AVACON, Abwasserverband, Landesbetrieb Bau, Entsorgungswirtschaft (Abfallwirtschaft), Landesamt für Vermessung, Amtsgericht Wernigerode, Grundbuchamt, Unterhaltungsverband Ilse/Holtemme, Harzer Volksstimme

Folgende Dokumente müssen die Einwohner ändern lassen:

1. Der Personalausweis

Die betroffenen Einwohner werden gebeten, die Änderungen im Bürgerbüro/

Einwohnermeldeamt, 38871 Ilsenburg (Harz), Markt 1, vornehmen zu lassen. Falls es ihnen nicht persönlich möglich ist, die Dokumente ändern zu lassen, können dies auch Personen ihres Vertrauens für sie erledigen. Eine Vollmacht ist nicht erforderlich.

Die Umschreibungen sind gebührenfrei.

Nach § 7 Abs. 1 Nr. 5 des Ausführungsgesetzes zum Gesetz über Personalausweise sind die Inhaber eines Personalausweises verpflichtet, ihre Personaldokumente unverzüglich der Ausweisbehörde vorzulegen, wenn sich Ihre Anschrift (Straßenname, Hausnummer) geändert hat.

Öffnungszeiten Bürgeramt:

Mo 09.00 – 12.00 Uhr
Di 09.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Mi 09.00 – 12.00 Uhr
Do 09.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Fr 09.00 – 12.00 Uhr

2. Kraftfahrzeug-Zulassung

Bei der Kfz-Zulassungsbehörde besteht für den Halter eines Fahrzeuges keine Verpflichtung, die neue Anschrift in den Fahrzeugpapieren sofort ändern zu lassen. Die Änderung erfolgt bei der nächsten notwendigen Eintragung in diese Dokumente. Für eine trotz dessen vorgenommene Änderung von Adressdaten, die im Zusammenhang mit der Umbenennung stehen, werden keine Gebühren erhoben.

3. Reisepass, Führerschein

In diesen Dokumenten ist keine Anschrift erfasst, daher muss hier keine Änderung vorgenommen werden. Sollten weitere Fragen im Zusammenhang mit den Straßenumbenennungen bzw. Ummummerierungen bestehen, stehen die Mitarbeiter des Bürger- und Ordnungsamtes (Tel.: 039452/802925, 84142, 84144, 84145) gern zur Verfügung.

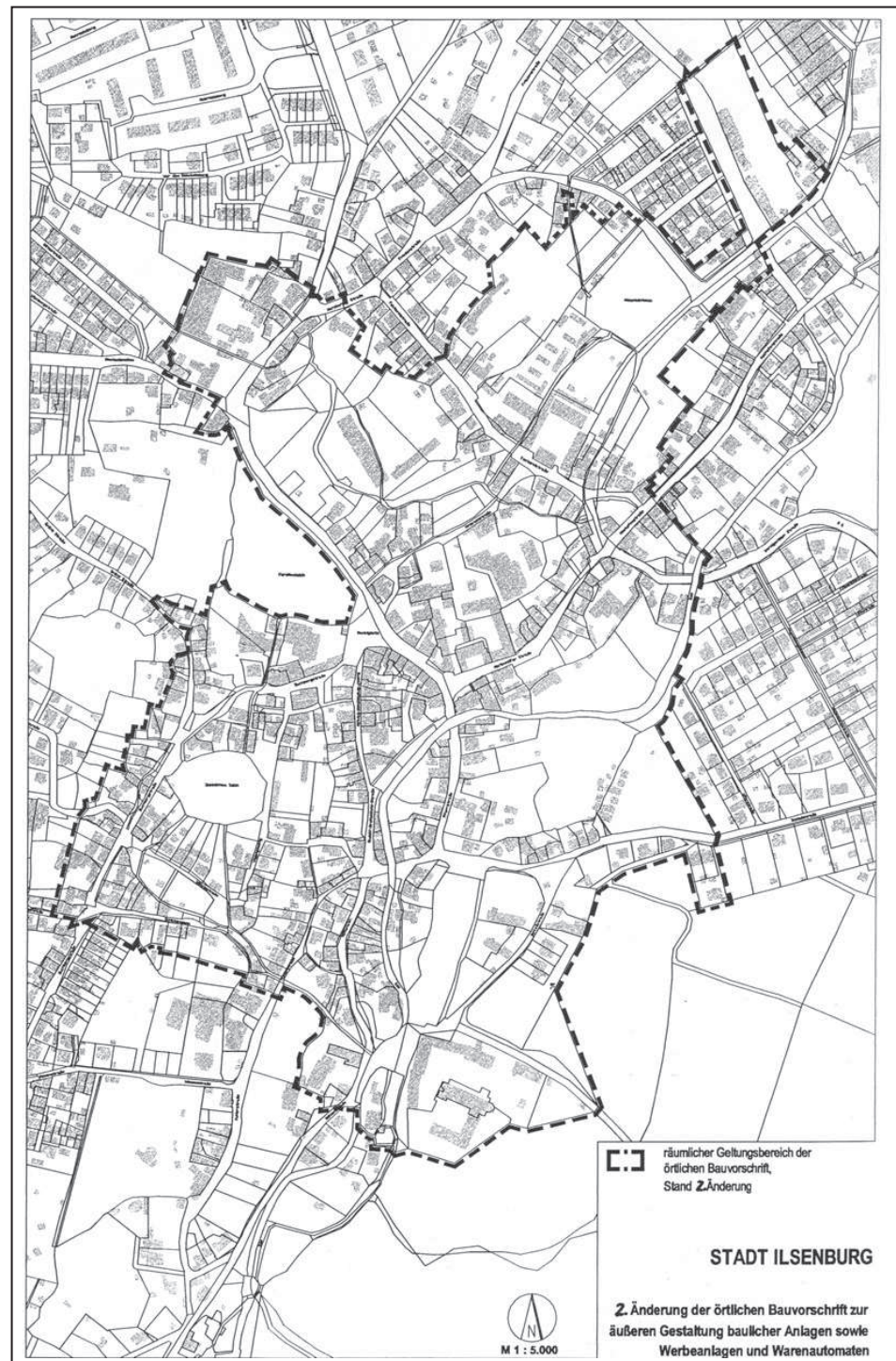
Amtliche Bekanntmachung – Stadt Ilsenburg (Harz)

Weitergeltung der Satzung über die örtliche Bauvorschrift zur äußeren Gestaltung baulicher Anlagen sowie Werbeanlagen und Warenautomaten für den Innenstadtbereich Ilsenburg (Harz)

Der Stadtrat der Stadt Ilsenburg hat in seiner öffentlichen Sitzung am 16. 02. 2011 die Weitergeltung der Gestaltungssatzung für den Innenstadtbereich Ilsenburg in der Fassung der 2. Änderung vom 29. 10. 2004 für weitere fünf Jahre beschlossen. Der räumliche Geltungsbereich entspricht dem Sanierungsgebiet „Kernstadt Ilsenburg“. Die Weitergeltung wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Die örtliche Bauvorschrift zur äußeren Gestaltung baulicher Anlagen sowie Werbeanlagen und Warenauto-

maten für den Innenstadtbereich Ilsenburg sowie die zugehörige Begründung wird auf Dauer zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und kann während der üblichen Dienststunden im Bauamt der Stadt Ilsenburg, Zimmer 208, Harzburger Straße 24 in 38871 Ilsenburg eingesehen werden. Bei Bedarf wird über den Inhalt Auskunft gegeben.

Mit der Bekanntmachung tritt die Satzung für weitere fünf Jahre in Kraft. Ilsenburg (Harz), den 24. 02. 2011
gez. Loeffke, Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachung – Stadt Ilsenburg (Harz)

Bebauungsplan Nr. 26 „An der Amtswiese“ mit integrierter örtlicher Bauvorschrift zur Gestaltung von baulichen Anlagen und der örtlichen Bauvorschrift zur Herstellung notwendiger Stellplätze sowie über die Ablösung der Herstellungspflicht für nicht herzustellende Stellplätze der Stadt Ilsenburg – frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit –

Der Stadtrat der Stadt Ilsenburg hat in seiner öffentlichen Sitzung am 16. 02. 2011 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 26 „An der Amtswiese“ beschlossen und dem Entwurf sowie der Begründung zugestimmt. Der Geltungsbereich ist im anliegenden Übersichtsplan dargestellt.

Ziel des Bebauungsplanes ist die Weiterentwicklung des vorhandenen Hotelstandortes „Berghotel Ilsenburg“ unter Einbeziehung angrenzender Flächen zur Umsetzung einer touristisch ansprechenden Gesamtlösung für den Standort Ilsenburg in diesem Bereich. Im Rahmen der frühzeitigen Betei-

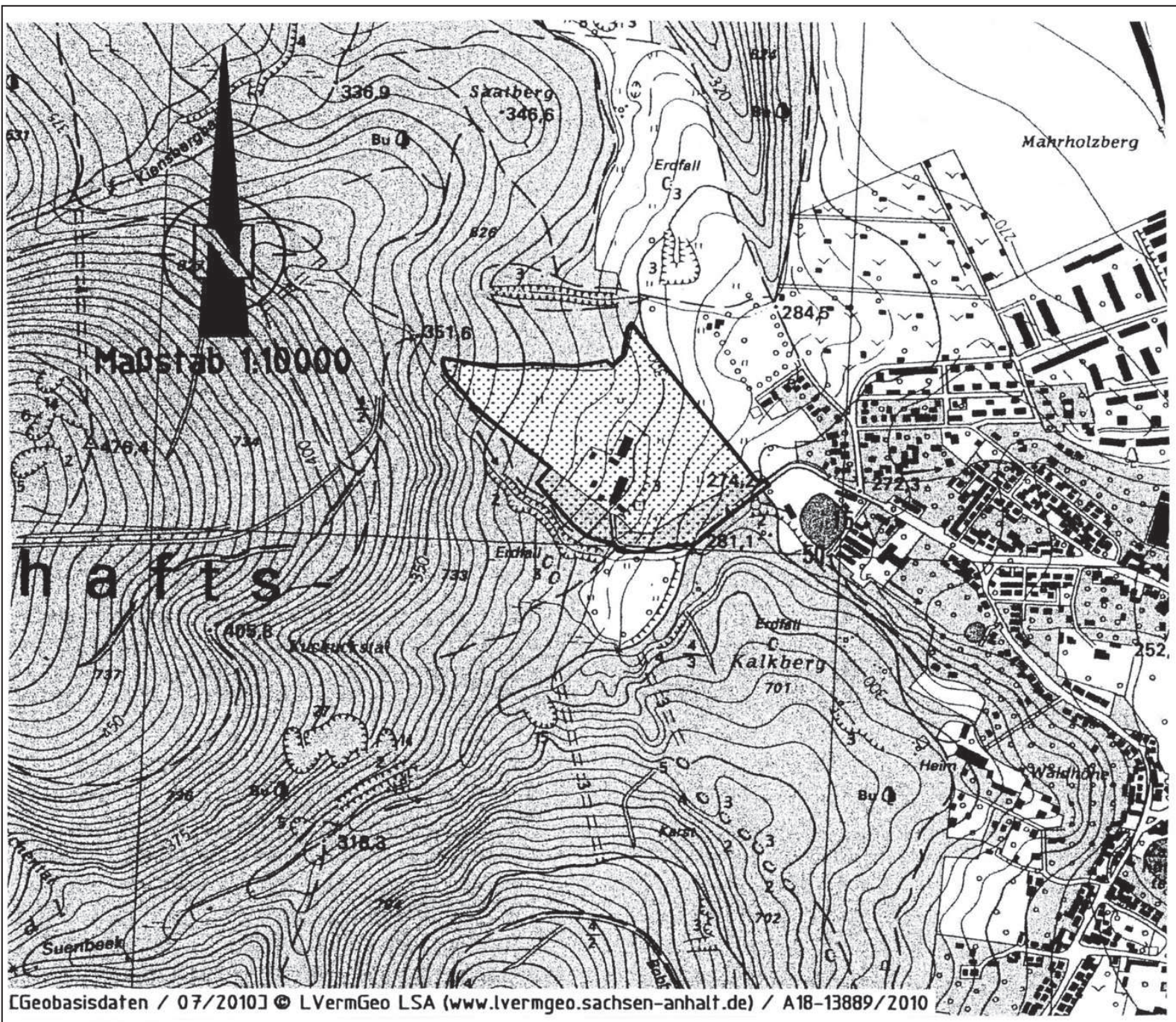
ligung gemäß § 3 Abs.1 Baugesetzbuch wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, die Entwicklung des Gebietes und über die voraussichtlichen Auswirkungen zu informieren sowie Anregungen vorzubringen.

Die Planungsunterlagen liegen im Verwaltungsgebäude der Stadt Ilsenburg (Harz), in 38871 Ilsenburg, Harzburger Straße 24, 1. OG, Bauamt, Zimmer 208 während der üblichen Dienstzeiten in der Zeit vom 14. März 2011 bis zum 15. April 2011

zur Äußerung und Erörterung öffentlich aus.

Ilsenburg (Harz), den 18. 02. 2011

gez. Loeffke
Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachung – Stadt Ilsenburg (Harz) Melderegisterauskünfte

Hiermit wird darauf hingewiesen, dass die Einwohner gem. § 34 Abs. 4 Meldegesetz des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. August 2004 (GVBl. LSA 2004, S. 506) das Recht haben, der Erteilung einer Gruppenauskunft nach § 34 Abs. 1 bis 3 MG LSA zu widersprechen.

(Auszug aus dem Meldegesetz des Landes Sachsen-Anhalt:

§ 34 Melderegisterauskunft in besonderen Fällen

(1) Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten Gruppenauskunft aus dem Melderegister über die in § 33 Abs. 1 bezeichneten Daten von Gruppen Wahlberechtigter erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Dies gilt für zugelassene Bewerber um das Amt des

Bürgermeisters oder Landrates entsprechend. Die Dritten, an die übermittelt wird, haben die Daten spätestens einen Monat nach der Wahl zu löschen.

(1a) Im Zusammenhang mit Volksinitiativen, angenommenen Volksbegehren und Volksentscheiden darf die Meldebehörde den Antragstellern von Volksinitiativen und Volksbegehren Gruppenauskunft entsprechend Absatz 1 erteilen. Für die Zusammensetzung der Gruppen dürfen abweichend von Absatz 1 auch Daten nach § 33 Abs. 3

Nrn. 2, 4 und 6 herangezogen werden. Die Dritten, an die übermittelt wird, haben die Daten bei Volksinitiativen und bei Volksbegehren spätestens einen Monat nach der Entscheidung über deren Zulässigkeit und bei Volksentscheiden spätestens einen Monat nach dem Abstimmungstag zu löschen.

(2) Die Meldebehörde darf nur Presse und Rundfunk sowie Mitgliedern parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften eine Gruppenauskunft über Alters- und Ehejubi-

läen von Einwohnern erteilen. Wird die Auskunft erteilt, so darf sie nur die in § 33 Abs. 1 genannten Daten des Betroffenen sowie Tag und Art des Jubiläums umfassen.

(3) Adressbuchverlagen darf Gruppenauskunft über
1. Vor- und Familiennamen,
2. Doktorgrad und
3. Anschriften
Sämtlicher Einwohner erteilt werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.)